

LUFT DRUCK

Partner- und
Kundenzeitung der
Durrer-Technik AG

Dezember 2009



Hanspeter Widmer
Geschäftsführer

Das richtige Sortiment für die nächste Zukunft



Interpretiert man die aktuelle Wirtschaftslage, müssten sich Investitions-Sparentscheide aus den Jahren 2008 und 2009 in nächster Zukunft negativ auf unsere Branche auswirken. Beachtet man aufmerksam die Aktivitäten von Energie Schweiz, darf man zuversichtlicher sein. Dies nicht zuletzt, wenn das eigene Produktangebot und die Dienstleistungsqualität der Mitarbeiter stimmen.

Energie Schweiz nimmt für sich in Anspruch, dass das Gesamtprogramm für Energieeffizienz und erneuerbare Energien erfolgreich sei und eine beachtliche Wirkung erziele. So deklariert denn das BFE, mit einem Budget von CHF 85 Mio., zusammen mit Kantonen und Marktpartnern, Brutto-Investitionen von CHF 1'190 Mio. (Vj. 1'065) bewirkt zu haben. Laut Hanspeter Nützi, Leiter Sektion Energie Schweiz, dürfen wir uns deshalb auf die Mittel von CHF 250 bis 300 Mio. des nationalen Gebäudesanierungsprogrammes freuen, welche direkt in unsere Branche fließen werden. Diesmal offensichtlich nicht in der bisherigen und stets zu kurzfristigen stop-and-go-Politik, sondern über 10 Jahre bis ins Jahr 2019.

Ich stelle beruhigt fest, dass wir für sehr viele Ziele von Energie Schweiz die genau richtigen Produkte in unserem Sortiment haben. Als Beispiel seien hier Kühldecken mit Massenaktivierung oder Selbstmischer, welche die Luft energiefreundlich verdoppeln, erwähnt. Zu guter Letzt wird man sich vielleicht wieder an die früher öfters eingesetzten, aber immer noch bewährten, Eisspeicher erinnern.

Produkte also, welche der Energieeffizienz dienen, deren Nachhaltigkeit aber auch ganz klar mit der Qualität der Beratung und des Angebotes zu tun haben. Wir von Durrer-Technik verfügen über die entsprechenden Ressourcen und sind überzeugt, Ihnen auch bezüglich fachlicher Beratung einen optimalen Service anbieten zu können. Denn gute Beratung mit nachhaltigen Lösungen sichern die Kunden von morgen.

Ich wünsche Ihnen schon heute gute, erholsame Festtage und viel Erfolg im nächsten Jahr.

Herzlichst Ihr

Hanspeter Widmer

Inhalt

- VKF-Zulassung unserer Textilsysteme von KE-Fibertec
- Hublot: Staubfrei mit Strahlungs-Kühldecken
- ★ Unsere Weihnachts-Aktion
- Kühldeckensegel mit ergänzender Massenaktivierung

VKF-Zulassung unserer Textilsysteme von KE-Fibertec

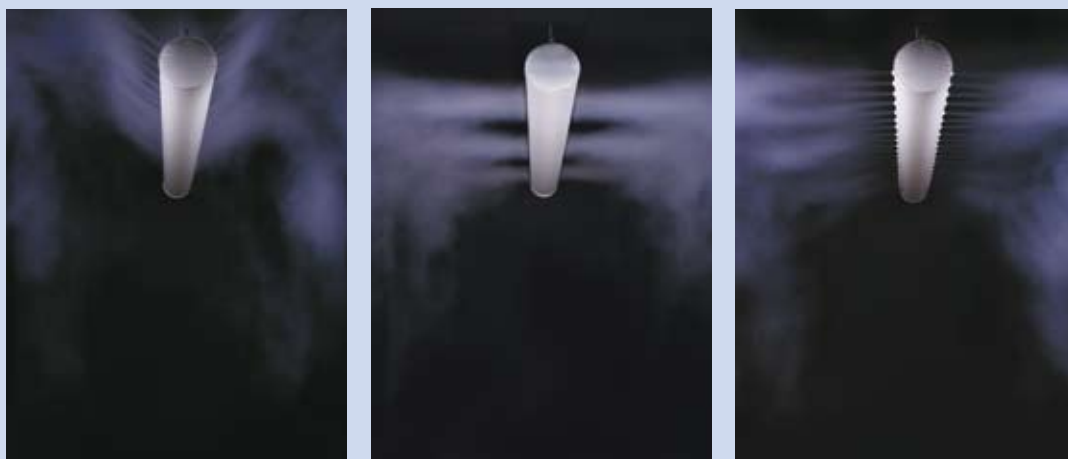
KE-Fibertec ist einer der führenden Hersteller von textiler Luftverteilung. Seit 1970 produziert KE-Fibertec AS textile Luftverteilsysteme und ist mittlerweile einer der führenden Hersteller weltweit. Langjährige Produkteentwicklung und die Zusammenarbeit mit führenden Universitäten im Bereich Luftverteilung, wie z. B.

der Universität Aalborg/DK, sind ein Garant dafür, dass diese Produkte sorgfältig geprüft bzw. getestet werden. Für Spezialaufgaben steht ein komplett eingerichtetes Labor zur Verfügung, in welchem, mit Hilfe von Rauchversuchen, Lösungen visualisiert und Messungen vorgenommen werden können.

Niederimpulssysteme



Hoch-Induktivsysteme



Mischsysteme (Hybrid)





Bereits 2006 wurde KE-Trevira CS vom VKF in der Gruppe 151 «Gewebe, Fliese, Folien und Papiere» mit der Brandkennziffer 5.2 zertifiziert. Seit dem 9. September 2009 verfügen wir nun, mit derselben Brandkennziffer, auch über eine Zertifizierung in der Gruppe 502 «Lüftungsschläuche» **VKF Nr. AEAI 19322**.

Als einziger Produzent weltweit webt KE-Fibertec alle Textilien in der eigenen Weberei. Auf diese Weise kann sichergestellt werden, dass die Materialien getestet sind und strengen Qualitätsanforderungen entsprechen:

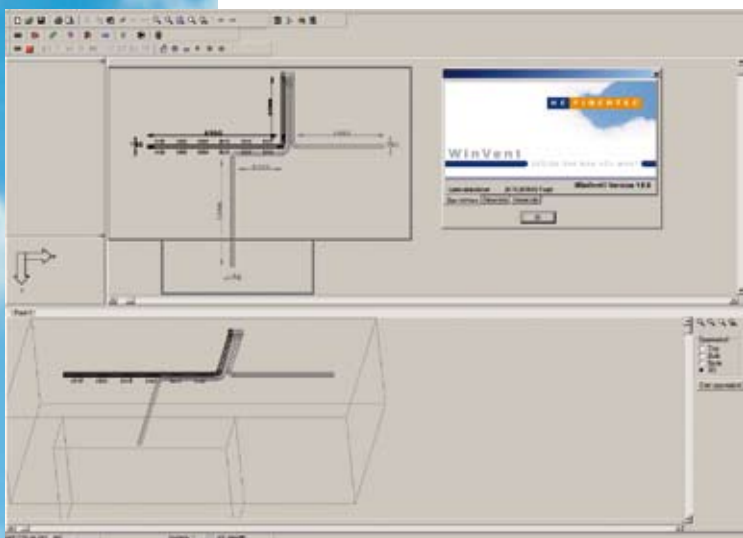
- Korrekte Luftdurchlässigkeit der Gewebe
- Gewebestruktur mit grösstmöglicher Oberfläche (hohe Staubaufnahme-fähigkeit)
- Einlaufen nach der Wäsche weniger als 0,5%
- Die Materialien vertragen häufiges Waschen und Trocknen
- Die Materialien erfüllen aktuelle Brandstoffklassen

Die Weberei produziert über 40 Produktvarianten aus Trevira CS Polyester, mit 10 verschiedenen Luftdurchlässigkeiten und in verschiedenen Farben, bis hin zu antistatischen Materialien und Nomex-Sonderqualitäten.

Alle Materialien werden wärmebehandelt, durchleuchtet und in der Weberei geprüft. Wenn sie die Qualitätskontrolle bestehen, erhalten sie einen Strichcode mit Informationen über Webstuhl, Permeabilität und Produktionsdatum. Diese Informationen tragen zur vollen elektronischen Rückverfolgung aller Produkte bei – angefangen bei der Faser bis zum fertigen System.

KE Fibertec «schwimmt gegen den Strom» und führt ein höheres Technologieniveau und neue Normen für den Einsatz von Lasertechnologie ein. Alle Laserparameter werden im Dimensionierungsprogramm WinVent 3D generiert und elektronisch an die Lasercutter übermittelt. Dadurch werden sowohl die Produktivität als auch der Produktefinish verbessert. KE Fibertec AS ist nach ISO 9001 (Qualität), ISO 14001 (Umwelt) und jüngst nach ISO 18001 (Arbeitsschutz) zertifiziert.

Unsere enge Vernetzung mit KE-Fibertec AS erlaubt es uns, die mit Ihnen und für Sie entwickelten Lösungen direkt elektronisch in den Produktionsablauf von KE zu integrieren. Dadurch sind wir jederzeit in der Lage nachzuvollziehen, in welcher Produktionsphase sich Ihr Auftrag gerade befindet.



KE-Fibertec AS, deren Produkte Durrer-Technik exklusiv für die Schweiz vertreibt, verfügt somit in Europa und Amerika über sämtliche Brand-Zulassungszertifikate.

Mit KE-Fibertec SA als Partner gibt es fast kein Problem, welches wir nicht für Sie lösen können.

Textile Lüftungssysteme sind keine Fertigprodukte – alle Lösungen sind «massgeschneidert». Gemeinsam mit unseren Kunden entwickeln wir Lösungen, welche die Erwartungen an ein optimales Raumklima erfüllen.

Staubfreie Innenluft



Hublot: Staubfrei mit Strahlungs- Kühldecken

Bild 1

Neuer Hauptsitz von Hublot,
ausbaufähig für 250 Mitarbeiter
mit einer Jahresproduktion von
50'000 Uhren.

Bild 2 und 3 (Werkfotos)

Erdgeschoss/Eingangshalle
25 aktivierte Metallkühldecken-
platten KKS-3, abklappbar zum
Heizen und Kühlen. Decken-
plattengrösse 1360 x 1360 mm.
Luftführungssystem mit
turbulenter Mischlüftung.

1. bis 3. Stockwerk / Büros und Uhrmacherei

1390 aktivierte Metallkühldecken-
platten KKS-3, abklappbar zum
Heizen und Kühlen. Decken-
plattengrösse 1360 x 1360 mm
mit integriertem Leuchtenband.
Luftführungssystem mit
turbulenter Mischlüftung.

Bild 4 (Foto Hublot)

Korridore und Vorplätze
70 aktivierte Metallkühldecken-
platten KKS-3 zum Heizen und
Kühlen.

Diverse Deckenplattengrössen.
Luftführungssystem mit
turbulenter Mischlüftung.

Bild 5

Werkstatt, Vorbereitung, Reinigung

44 Kühlkonvektoren
DK LIG/Z-2-600/2500 (3000).
Aktiver Kühlkonvektor mit zwei-
seitigem Luftausblas zum Heizen
und Kühlen, freihängende
Montage.

Bild 6 (Werkfoto)

Büro der Programmierer, Besprechungsräume

Acht Hochleistungskühlelemente
SKS-5/3 als sichtbares Decken-
system, installiert als freihängen-
des Kühldeckensegel zum Heizen
und Kühlen.

Luftführungssystem mit
turbulenter Mischlüftung.

Die erfolgreiche Uhrenmarke Hublot hat vor kurzem in Nyon den Bau der eigenen Manufaktur abgeschlossen. Das Gebäude bietet nebst der Verwaltung insgesamt 110 Mitarbeitern des Uhrenbaues Platz.

Tragwerk und Gebäudehülle bestehen über vier Geschosse und die beiden Untergeschosse aus einer Betonstruktur. Obergeschoss und Erdgeschoss wurden komplett aus Betonplatten konstruiert, die auf Pfeilern aufliegen. Umhüllt werden sie von Metallfasaden mit einer 18 cm starken Isolierschicht aus Glaswolle, so dass die Energiesparkriterien erfüllt sind.

Optimale Komfortlösung mit Kühldecken

Wie in der Uhrenindustrie üblich kann keines der Fenster geöffnet werden, denn es bestehen strenge Auflagen bezüglich staubfreier Innenluft. Um die Vorgaben der maximalen Temperaturschwankung von zwei Grad einzuhalten und ebenfalls eine angenehme thermische Behaglichkeit im Sommer wie im Winter zu erreichen, wurden in der Uhrmacherei, in den Büros sowie in den Besprechungsräumen Strahlungskühldecken mit Drallluftdurchlässen installiert. In den Werkstätten und Umgebungsräumen wurden Deckenkühlkonvektoren mit integrierter Zuluftführung eingesetzt.

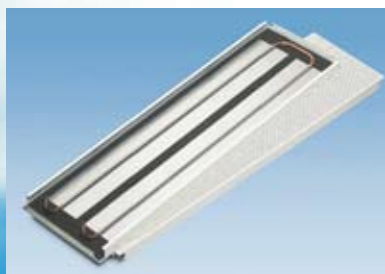
Notizen zum Gebäude

Grundstücksfläche:	3345 m ²
Geschossfläche:	6300 m ²
Kubikinhalt SIA:	ca. 25000 m ³
Gesamtkosten des Vorhabens:	CHF 21 Mio. (einschliesslich Sonderausstattung)

2



3



4



5



6



Unser neuer Arbeitskollege



Teamverstärkung im technischen Innendienst

Claude Odermatt

verstärkt seit Anfang Oktober 2009 unser Team. Sein Wirkungskreis liegt im technischen Innendienst, wo er für die Region Zürich-Ostschweiz zuständig ist.

Wir heissen Claude in der Durrer-Technik-Familie herzlich willkommen und wünschen ihm bei seiner Tätigkeit viel Erfolg und positive Erlebnisse.

Hobbies unserer Mitarbeiter



Heute: Bruno Weingartner

20-jähriges Jubiläum,
Oktober 2009
Lagermitarbeiter
Adligenswil

Als ich vor 20 Jahren als Lagermitarbeiter in die Firma Durrer-Technik eintrat, arbeiteten sieben Leute im Betrieb. Das ganze Bestellsystem war eine einfache Lagerkarte!

Anhand dieser Karte wurde von Hardy Durrer entschieden, wieviel Material nachbestellt werden muss. Heute unvorstellbar!

Aber nun zum eigentlichen Thema: meinen Hobbies. Schon damals kurvte ich mit meinem Motorrad quer durch die ganze Schweiz. Diese Leidenschaft fürs Töfffahren ist auch heute noch vorhanden. Im Sommer starte ich jeweils mit meinen Kollegen zu einer 1-wöchigen Tour ins Ausland.

Mit meiner Frau Evi, die aus Samnau stammt, verbringe ich die freien Wintertage am liebsten auf der Skipiste. Zusammen flitzen wir die Hänge hinunter und geniessen ab und zu ein wärmendes Pistenkafi! Auch das Wandern in den Bergen, zusammen mit meiner Familie, gehört zu meinen Hobbies. Für mich bedeuten diese Ausflüge in die Natur sehr viel.

Für die Zukunft wünsche ich mir vor allem gute Gesundheit und dass ich weiterhin meine abwechslungsreiche Tätigkeit im Lager ausüben kann.



Unsere Weihnachts- aktion 2009

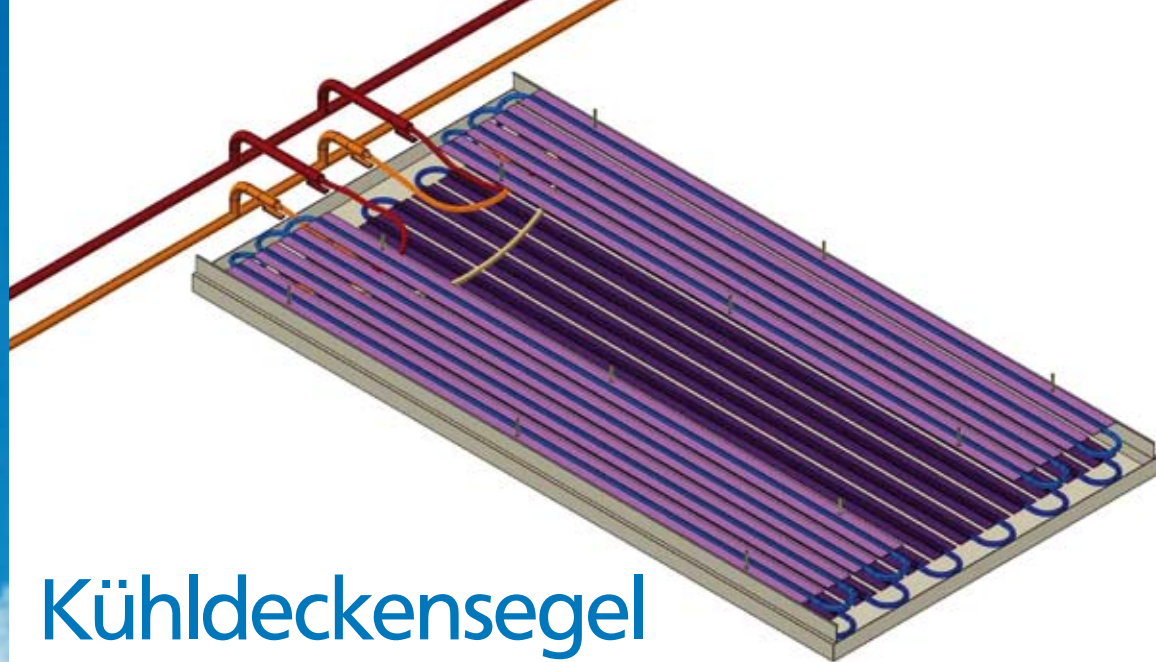
Bereits zur Tradition gehört es, dass Durrer-Technik anstelle von Weihnachtsgeschenken entweder Schulen, nachhaltige Projekte der Branche oder soziale Organisationen unterstützt.

Für dieses Jahr haben wir uns entschieden, einen namhaften Betrag dem Ferienlagerfonds für diabetische Kinder und Jugendliche zu spenden.

Dieser Fonds bezweckt die Unterstützung und Durchführung von Lagern für diabetisch-krankte Kinder und Jugendliche. Die Lager haben zum Ziel, den betroffenen Kindern und Jugendlichen unter medizinischer Aufsicht Spiel, Spass und Lebensfreude zu vermitteln. Sie sollen lernen, mit und trotz ihrer chronischen Krankheit ein selbstbestimmtes und selbstverantwortliches Leben zu führen. Sowohl das Gemeinschaftserlebnis als auch die ersten Schritte weg vom behüteten Elternhaus stehen dabei im Vordergrund.

Es freut uns natürlich wenn bei branchenfremden Projekten, wie auch schon geschehen, ebenfalls HLK-Fachleute oder deren Familienmitglieder direkt oder indirekt von unserer Förderung profitieren können.

www.diabetesgesellschaft.ch



Kühldeckensegel mit ergänzender Massenaktivierung

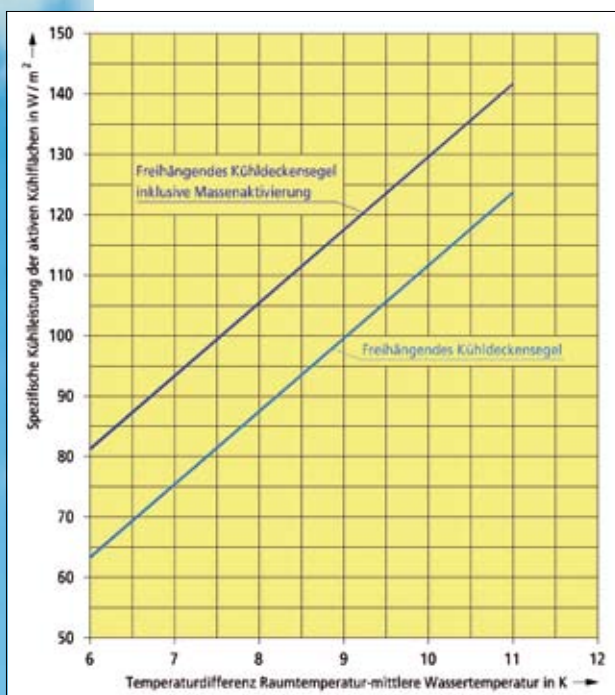
Das neue Kühldeckensegel **mit ergänzender Massenaktivierung** ist vorgesehen für die Kombination eines Deckensegels mit Möglich-

keiten zur Integration von Wärmeübertragung und Schallabsorption; der Möglichkeit zum Einbau von Elektroapparaten und natürlich von Luftführungssystemen. Unabhängig davon kann mit einem dazu passenden Wärmeübertragungssystem die Masse aktiviert werden.

Der effektivste Einsatz des Kühldeckensegels mit Massenaktivierung resultiert mit einer getrennten Regulierung von Kühldeckensegel und Massenaktivierung.

Im Nachtbetrieb und mit freier Kühlung kann die Masse mit einem separaten Kühlkreis gekühlt werden, die abgeführte Wärme kann danach im Tagbetrieb wieder aufgenommen werden. Parallel und in Ergänzung wird bei Bedarf das Kühldeckensegel mit seinem separaten Kühlkreis dazugeschaltet.

Die Spitzenlast wird mit dieser Lösung gebrochen, gleichzeitig kann die Kältemaschine um 10 bis 15 % kleiner dimensioniert werden. Um maximale Leistungen am Tag zu erreichen, können die beiden Kühlkreise auch parallel betrieben werden.



Durrer-technik

Durrer-Technik AG
Winkelbühl 3
6043 Adligenswil
Luft- und Klimakomponenten · Energieoptimierung
Tel. 041 375 00 11 · Fax 041 375 00 22
info@durrer-technik.ch · www.durrer-technik.ch

Durrer-Technik SA
Avouillons 14
1196 Gland
Tél. 022 354 80 80
Fax 022 354 80 85
gland@durrer-technik.ch

Ecotecnic SA
Via Manzoni 8
6900 Lugano
Tél. 091 967 54 44
Fax 091 967 54 45
info@ecotecnic.ch